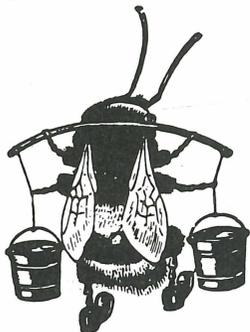


I 90811



# BOMBUS

## Faunistische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland

Verein für Naturwissenschaftliche Heimataforschung zu Hamburg e.V.  
Zoologisches Institut und Zoologisches Museum  
der Universität Hamburg

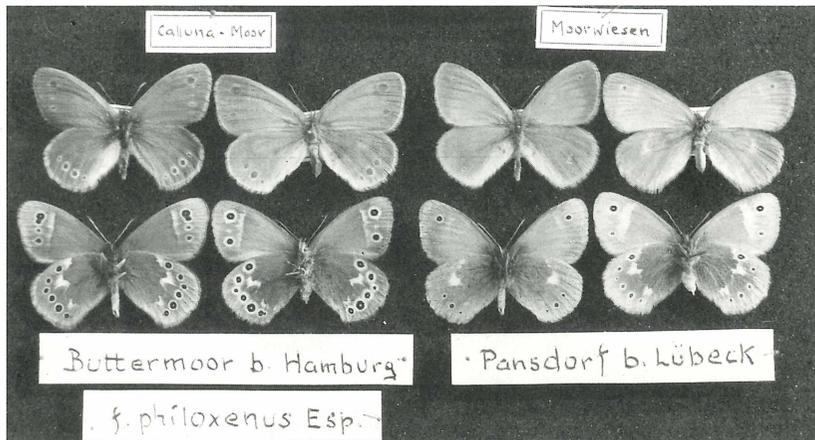
Martin-Luther-King-Platz 3, D-20146 Hamburg

Im Auftrag des Vereins herausgegeben von Dr. Thomas Tischler

Postgirokonto des Vereins: PGiroA Hamburg Konto-Nr. 882 77 - 208

### 41. (Lep. Satyr.) — *Coenonympha tullia* MÜLLER 1764

Von diesem Falter fliegt in Schleswig-Holstein und dem nördlichen Niedersachsen vorherrschend die f. *philoxenus* ESP. mit zahlreicheren und größeren Augenflecken besonders der Unterseite. Es finden sich jedoch auch Falter ohne diese auffälligen Augenflecken, die sehr der südlichen ssp. *tiphon* ROTT. nahekommen (siehe Abbildung).



*Coenonympha tullia* MÜLL., jeweils ♂ und ♀, oben Oberseite, unten Unterseite.

Linke Serie: Buttermoor/Hamburg an *Calluna*, 19.7.56 und 18.6./3.7.57

Rechte Serie: Pansdorf/Lübeck, Moorwiesen, 15./30.6.57 und 10.7.58

Bei Überprüfung der Flugorte meiner Falter ergab sich, daß die Tiere von *Calluna*-Mooren zahlreicher Stellen in Schleswig-Holstein, sowie von Wilsede und nördlich Hannover die f. *philoxenus* ESP. sind, während die Falter von Moorwiesen, wie bei Pansdorf nördlich Lübeck und den Auwiesen im östlichen Sachsenwald nördlich Brunstorf nicht zu dieser Form gehören, sondern eher zur ssp. *tiphon* ROTT. Wollgras(arten), wohl die überwiegende Futterpflanze der Raupe, steht an allen Standorten. Es ist durchaus anzunehmen, daß die ökologischen verschiedenen Lebensbedingungen zu dieser unterschiedlichen Entwicklung geführt haben.

BOMBUS	Band 3	Heft 11-12	Seite 41-48	ISSN 0724-4223	Hamburg, 1.8.1994
--------	--------	------------	-------------	----------------	-------------------

WARNECKE schreibt schon 1955 in "Die Großschmetterlinge des Niederelbgebiets und Schleswig-Holsteins" (Verhdl. d. Ver. f. naturwiss. Heimatf. zu Hamburg, 32, S. 47), daß die Populationen in unserem Gebiet ein besonderes Studium verdienen. Dies möge ein Beitrag dazu sein.

G. JUNGE, Schriesheim-Altenbach

42. (Lep. Attac.) — *Eudia pavonia* L.

Bei verschiedenen Zuchten dieses schönen Spinners haben sich interessante Unterschiede bei den Faltern gezeigt. Die Falter aus norddeutschen Heidegebieten, bei denen die Raupen *Calluna* fressen, sind deutlich kleiner und dunkler als Populationen aus Mittel- und Süddeutschland, die sich von Laubböhlzern, vorwiegend wohl Schlehe, ernähren (siehe Abbildung).



*Eudia pavonia* L.: Obere Serie: Fischbeker Heide/Hamburg, Eier 13.6.57; e.o. 1958  
Untere Serie: Offenbach/Main, e.l. 1959

Bei ♂♂ von *Calluna*-Tieren sind außer der geringeren Größe die Vorderflügel dunkler, was dadurch noch unterstrichen wird, daß der ovale weiße Fleck, auf dem das Auge sitzt, sehr stark reduziert ist; die Hinterflügel haben eine mehr rotorange Grundfarbe, die besonders vom Innenrand her dunkel beschuppt ist. Bei den ♀♀ sind die weißen Flächen beiderseits der Augen auf Vorder- und Hinterflügel ebenfalls sehr klein, sodaß die markante Zeichnung weniger zum Ausdruck kommt und sie mehr einheitlich grau erscheinen: die Adern sind deutlicher sichtbar. Bei Faltern von *Calluna*-Gebieten im westlichen Niedersachsen haben sich diese Merkmale bestätigt. Sollte das auch bei weiterem Material der Fall sein, sollte diese Form "f. *callunae*" benannt werden.

Es finden sich auch in Norddeutschland Raupen an Laubböhlzern, wie auch in Süddeutschland Raupen an *Calluna* zu finden sind. Es wäre interessant, welcher Form jeweils diese Falter zuzuordnen sind.

G. JUNGE, Schriesheim-Altenbach

**43. (Lep. Tortricidae)** — *Apotomis inundana* D.U.S., Neufund für unser Faunengebiet.

Diese stets nur in Einzelstücken anzutreffende Wicklerart ist von China und dem Amurgebiet bis Mitteleuropa verbreitet und erreicht hier augenblicklich ihre westliche Verbreitungsgrenze. Mir sind Vorkommen aus Finnland, Schweden, Polen und Böhmen bekannt. In Dänemark ist sie seit 1956/57 auf den Inseln Falster und Møn nachgewiesen, seit 1966 auf Bornholm und seit 1969 auf der Insel Laesø. In Süddeutschland dringt die Art weiter nach Westen vor und ist jetzt auch in Frankreich aufgetaucht. In unserem Faunengebiet wurde das erste Exemplar am 23. Juli 1988 von Herrn Dr. H. RIETZ in Schwarzenbek, östlich Hamburg, am Licht gefangen. Mit einer weiter nach Westen gerichteten Arealvergrößerung ist zu rechnen. *Apotomis inundana* D.U.S. lebt als Raupe monophag an Zitterpappeln.

OSWALD TIEDEMANN, Hamburg-Wandsbek

**44. (Lep. div.)** — Bemerkenswerte Funde des Jahres 1992 in unserem Faunengebiet.

*Rhyparia purpurata* L. - Am 21.6.92 konnte ich 7 ♂♂ und 1 ♀ dieser bei uns wenig beobachteten Art bei Niederhaverbeck am Licht feststellen.

*Paranthrene tabaniformis* ROTT. - Vom 20.6. bis 24.7.92 einzeln in insgesamt 6 Ex. in Pheromonfallen im Hausgarten mitten in Winsen (Luhe). Diese Art ist im Niederelbegebiet sicher häufiger als bisher angenommen.

*Synanthedon myopaeiformis* BKH. - In einer alten Apfelbaumallee bei Radbruch konnte ich diese Art am 13. und 14.6.92 feststellen. Obwohl die Pheromonfalle an beiden Tagen nur jeweils eine Stunde aushing, auch das Wetter nicht als günstig zu bezeichnen war, stellten sich 18 Ex. ein.

*Paradiarsia sobrina* DUP. - Wie bereits in den letzten Jahren war diese Art auch im Jahre 1992 bei Radbruch wieder häufig anzutreffen. Die Hauptflugzeit bewegte sich hier zwischen Ende Juli und Ende August. Einige frische ♀♀ waren noch Anfang September zu beobachten.

*Aporophila nigra* HAW. - Bei Gartow war diese Art, wie bereits im Jahre 1991, häufig. So kamen allein am 13.9.91 14 Ex. zum Licht, am 22.9.92 bei sehr günstiger Witterung 10 Ex. an den Köder.

*Catocala sponsa* L. - Von Mitte Juli bis Anfang August war *C. sponsa* bei Radbruch häufig. So kamen am 24.7.92 neben 3 Ex. von *C. promissa* ESP. und einem Ex. von *C. nupta* L. ca. 40 Ex. dieser sonst eher vereinzelt auftreffenden Art an den Köder. 2 Ex. fanden sich auch am Licht ein.

*Thera firmata* HBN. - Nachdem in den vergangenen Jahren diese bei uns selten beobachtete Art bei Radbruch regelmäßig anzutreffen war, konnte ich nun auch 3 ♂♂ am 22.9.92 bei Gartow feststellen.

D. BAUMGARTEN, Winsen (Luhe)

**45. (Odonata)** — Zur Libellenfauna einiger Seen und Teiche im südöstlichen Schleswig-Holstein.

In dieser Zusammenstellung finden sich ausgewählte Untersuchungsergebnisse der Jahre 1989 - 1993; die Fundorte befinden sich ausschließlich im Kreis Herzogtum Lauenburg. Neben eigenen Nachweisen wurden auch ältere, bisher unveröffentlicht gebliebene Beobachtungen einbezogen. Für die Bereitstellung ihres Datenmaterials möchte ich an dieser Stelle den folgenden Damen und Herren ganz herzlich danken: den Herren A. SCHLIEPHAKE, W. HANOLDT und G. IHSEN, alle Hamburg, Frau I. SCHULZE, Bad Schwartau, dem Ehepaar E. und W. KAPPES, Hamburg, Herrn F. RINGE, Geesthacht, Herrn F. RÖBBELEN, Hamburg und Herrn E. JANSSEN, Krukow.

### 1. Behlendorfer See (6 km westlich Ratzeburg, TK 25 - Nr. 2230 / Quadrant 3)

Gewässer mit vielfältiger Uferstruktur (u.a. Röhrichte, Schwimmblattbereiche, Sumpfböden, sandige Buchten), das durch starken Nährstoffeintrag und übermäßigen Fischbesatz gefährdet ist. SCHLIEPHAKE beobachtete zwischen dem 28.5. und 18.9.1991 folgende Arten: *Calopteryx splendens*, 29.8.91, 1 ♂ an der Badestelle, Zuwanderer eines nahegelegenen Fließgewässers; *Lestes viridis*, etliche, z.T. Eiablage; *L. sponsa*, einzelne cop. in Schilfgürtelzone; *Platycnemis pennipes*, überall in Anzahl cop., schlüpfend, Eiablage (auch 5.6.93 IHSEN); *Pyrrhosoma nymphula*, etliche cop., Eiablage; *Erythromma najas*, trotz gut ausgeprägter Schwimmblattvegetation nur vereinzelt auf Seerosen an der Jagdhütte; *Coenagrion puella*, relativ selten, vereinzelt schlüpfend; *C. pulchellum*, häufiger als *C. puella*, auch schlüpfend; *Ischnura elegans*, häufigste Kleinlibelle, schlüpfend; *Gomphus vulgatissimus*, einzelner Exuvienfund am waagrechten Wurzelwerk am nördlichen Waldrand; *Brachytron pratense*, 5.6.93, 1 Ex. am Westufer (IHSEN); *Aeshna mixta*, häufig, cop.; *A. cyanea*, einzelne Ex., Eiablage; *A. grandis*, verbreitet; *Anax imperator*, 1 ♂ als Durchzügler; *Cordulia aenea*, nur wenige Ex.; *Somatochlora metallica*, häufig; *S. flavomaculata*, 1 ♂ an der Jagdhütte; *Libellula quadrimaculata*, nur 1 Ex. (evtl. Witterungsgründe? - kühles Frühjahr), mehrfach vergebliche Ankoppelungsversuche durch ein *L. fulva*-♂; *L. fulva*, häufig, erst ab Juli beobachtet, Revierverhalten, 5.6.93: 3 ♂♂ (IHSEN); *Orthetrum cancellatum*, einige ♂♂ mit Revierverhalten in Gesellschaft mit *L. fulva*; *Sympetrum flaveolum*, 3.9.91, 1 abgeflogenes ♂; *S. vulgatum*, vereinzelt; *S. sanguineum*, verbreitet, cop., Eiablage; *S. danae*, vereinzelt.

### 2. Teich Linau (7 km ost-nordöstlich Tritttau, 2329 / 3)

Artenschutzgewässer von Grünland umgeben, mit breiter Sumpfböden im Süden und schützenden, mit Erlen und Weiden bepflanzten Erdwällen im Osten und Norden. Das Koberger Moor und die Bille liegen in der näheren Umgebung. Nach fünf Exkursionen, vor allem 1989/90, konnten folgende Arten nachgewiesen werden: *Lestes viridis*, vereinzelt cop.; *L. sponsa*, wenige; *Pyrrhosoma nymphula*, zahlreich; *Erythromma najas*, zahlreich; *Coenagrion puella*, häufig; *C. pulchellum*, nur vereinzelt; *Enallagma cyathigerum*, häufig; *Ischnura elegans*, zahlreich, 19.7.90 Maximum von cop. und Eiablage; *Aeshna mixta*, etliche, cop.; *A. cyanea*, 19.7.90, 1 ♂; *A. grandis*, einige, 30.8.90, Eiablage; *Somatochlora metallica*, einige; *Libellula quadrimaculata*, etliche; *Orthetrum cancellatum*, 19.7.90, 3 ♂♂; *Sympetrum flaveolum*, 22.7.89, 1 ♀; *S. vulgatum*, *S. sanguineum*, jeweils etliche; *S. pedemontanum*, 30.8.90, 1 Ex.

### 3. Naturschutzgebiet Ruschensee (2,5 km südöstlich Ratzeburg, 2330 / 3)

Seltener Gewässertyp eines nährstoffarmen Braunwassersees (durch den Einfluß des Salemer Moores). Die eigenen Untersuchungen datieren vom 11.5.93, IHSEN beobachtete am 5.6.93. *Erythromma najas*, 5.6.93, vereinzelt; *Coenagrion pulchellum*, 5.6.93, häufig; *Enallagma cyathigerum*, 5.6.93, zahlreich; *Ischnura elegans*, 11.5. / 5.6.93, vereinzelt in der Vegetation des Westufers; *Cordulia aenea*, 11.5.93, 1 Ex. am Waldrand; *Libellula quadrimaculata*, 11.5.93, einige; *Orthetrum cancellatum*, 5.6.93, wenige Ex.

### 4. Pinnsee (3,5 km nordöstlich Mölln, 2330 / 3)

Kleiner nährstoffarmer Waldsee mit schmaler Verlandungszone und einer kleinen Sumpfböden im Nordosten (u.a. mit großem Bestand der Sumpf-Kalla *Calla palustris*). Libellenbeobachtungen fanden hauptsächlich an Nord- und Ostufer (20.5. und 23.8.1990) statt. *Lestes sponsa*, etliche; *Pyrrhosoma nymphula*, häufig, Eiablage auf Seerose; *Erythromma najas*, 20.5.90, etliche cop., Eiablage, 1 Ex. schlüpfend; *Coenagrion puella*, *C. pulchellum*, *Ischnura elegans*, jeweils zahlreich; *Brachytron pratense*, 13.6.76, 2 Ex. (KAPPES), 20.5.90, 1 Ex. fliegend und Exuvienfunde; *Aeshna mixta*, einzelne; *A. cyanea*, *A. grandis*, 23.8.90, jeweils etliche, Eiablage; *Cordulia aenea*, vereinzelt; *Libellula quadrimaculata*, 20.5.90, zahlreich, cop., Eiablage, Exuvien; *Sympetrum sanguineum*, *S. danae*, jeweils häufig; *Leucorrhinia rubicunda*, 20.5.90, einzelne Ex. an der Badestelle, Exuvien am Bohlensteg.

### 5. Lüttauer See (2 km südöstlich Mölln, 2330 / 3)

Durch Stadtnähe und übermäßigen Tourismus (Angelei, Campingplatz) gefährdetes

Gewässer, das noch über eine gute Wasserqualität verfügt. Die Beobachtungen, soweit nicht anders vermerkt, sind von HANOLDT (1977-82): *Platycnemis pennipes*, zahlreich; *Pyrrhosoma nymphula*, häufig; *Erythromma najas*, etliche; *Coenagrion puella*, *C. pulchellum*, *Enallagma cyathigerum*, *Ischnura elegans*, jeweils häufig; *I. pumilio*, 28.5.92, Einzelexemplar am Waldrand (SCHULZE); *Brachytron pratense*, 14.6.80, ca. 8 ♂♂; *Aeshna mixta*, *A. cyanea*, *A. grandis*, jeweils etliche; *Somatochlora metallica*, große Bestandsdichte; *Libellula quadrimaculata*, häufig; *L. fulva*, 14.6.80, ca. 10 Ex., z.T. cop., 31.7.82, einige ♂♂, 28.5.92, 1 Ex. am Waldrand (SCHULZE).

#### 6. Teiche Neuhost (7 km ost-südöstlich Mölln, 2330 / 4)

Aus Artenschutzgründen angelegter Teichkomplex im Grünlandgürtel zwischen zwei Waldgebieten, mit Vorkommen seltener Amphibien (Laubfrosch, Rotbauchunke). Alle Beobachtungen sind vom 8.8.1989. *Lestes sponsa*, vereinzelte ♂♂ zwischen *Typha*; *Pyrrhosoma nymphula*, 1 ♂; *Coenagrion puella*, einige; *Enallagma cyathigerum*, *Ischnura elegans*, jeweils häufig; *Aeshna grandis*, Eiablage eines ♀ in altes Treibholz; *Sympetrum sanguineum*, häufig abseits der Wasserflächen.

#### 7. Teich nahe Forstamt Sande (3,5 km östlich Ratzeburg, 2331 / 1)

Durch Aufstau entstandenes Kleingewässer am Waldrand mit großer Bedeutung für Amphibien (s.o.) und Vögel (u.a. Zwergtaucher, Rohrweihe, Weißstorch). Die Beobachtungen sind aus den Jahren 1990 und 1993. *Lestes sponsa*, 4.7.90, zahlreich an Schachtelhalm sitzend; *Platycnemis pennipes*, in Anzahl; *Pyrrhosoma nymphula*, zahlreich cop.; *Erythromma najas*, zahlreich; *Coenagrion puella*, *C. pulchellum*, *Enallagma cyathigerum*, jeweils häufig; *Aeshna grandis*, 4.7.90, 1 Ex. in großer Höhe patrouillierend; *Cordulia aenea*, 23.5.90, einige Ex., 10.5.93, frisch geschlüpfte Ex.; *Libellula quadrimaculata*, etliche, 10.5.93, nur 2 Ex.; *Sympetrum sanguineum*, 4.7.90, zahlreich, Eiablage; *Leucorrhinia rubicunda*, 23.5.90, einige Ex.

#### 8. Naturschutzgebiet Garrensee (4 km östlich Ratzeburg, 2331 / 1)

Oligotropher Klarwassersee mit einer Verlandungszone im Nordteil (Weidengebüsch). Eigene Beobachtungen bei Exkursionen am 23.5.1990, 10.5. und 12.5.1993. *Lestes dryas*, 18.6.83, einzelne Ex. (HANOLDT); *Platycnemis pennipes*, 11.6.78, mehr als 100 meist frisch geschlüpfte Ex. im Schwingrasenbereich, 29.6.80, einige Ex. (KAPPES), 5.6.93, häufig (IHSEN); *Pyrrhosoma nymphula*, *Erythromma najas*, jeweils etliche; *Coenagrion hastulatum*, vereinzelt; *C. puella*, *C. pulchellum*, *Enallagma cyathigerum*, *Ischnura elegans*, jeweils häufig; *Brachytron pratense*, 18.6.83, einzelne Ex. (HANOLDT); *Somatochlora metallica*, vereinzelt; *Libellula quadrimaculata*, häufig, 10.5.93, schlüpfend; *L. fulva*, 25.6.78, 1 ♂, 18.6.83, 3 ♂♂ (HANOLDT); *Orthetrum cancellatum*, etliche, meist an offenen Badestellen; *Leucorrhinia rubicunda*, häufig; *L. dubia*, etliche; *L. pectoralis*, 18.6.83, 2 ♂♂ (HANOLDT).

#### 9. Naturschutzgebiet Plötschersee (4 km ost-südöstlich Ratzeburg, 2331 / 1)

Nährstoffarmer See, von Buchenwald umgeben, mit relativ steilen Ufern, daher nur mit spärlicher Verlandungszone. *Pyrrhosoma nymphula*, vereinzelt, am 8.5.93 1 ♀ schlüpfend; *Cordulia aenea*, 23.5.90, einige ♂♂; *Libellula quadrimaculata*, einige, 8.5.93, Exuvien; *Leucorrhinia pectoralis*, 8.6.85, 2 ♂♂ (HANOLDT).

#### 10. Teiche bei Klein Pampau (8,5 km ost-nordöstlich Schwarzenbek, 2429 / 4)

Anfang 1988 geschaffener Teichkomplex mit Flachmooranteilen in vernäster Wiesenlandschaft. Seit 1989 kontinuierliche Libellenbeobachtungen. *Sympecma fusca*, 20.7.89, 1 Ex. geschlüpft, 30.5.92, 1 ♂♀ cop.; *Lestes sponsa*, häufig; *Pyrrhosoma nymphula*, etliche; *Erythromma najas*, vereinzelt; *Coenagrion puella*, häufig; *C. pulchellum*, seltener als vorige Art; *Enallagma cyathigerum*, *Ischnura elegans*, jeweils häufig; *Brachytron pratense*, 30.5.92, mehrere Ex.; *Aeshna mixta*, etliche, 24.8.90, 1 ♂♀ cop.; *A. cyanea*, 30.6.90, 2 ♂♂; *A. grandis*, 24.8.90, einige cop.; *Anax imperator*, 30.6.90, 1 ♂ durchziehend; *Cordulia aenea*, einzelne; *Somatochlora metallica*, etliche; *Libellula quadrimaculata*, etliche, 20.8.90, 1 völlig abgeflogene ♂♀ cop.; *L. depressa*, *Orthetrum cancellatum*, jeweils einige; *Sympetrum flaveolum*, 8.8.89, einige Ex.; *S. vulgatum*, *S. sanguineum*, *S. danae*, jeweils häufig; *S. pedemontanum*, 20.7. und 8.8.89, je 1 Ex.; *Leucorr-*

*hinia rubicunda*, 30.5.92, etliche, z.T. cop. und Eiablage; *L. pectoralis*, 30.5.92, mehrere ♂♂.

11. Naturschutzgebiet Krebssee (6 km süd-südöstlich Mölln, 2430 / 1)

Nährstoffarmer, von Wald umgebener Klarwassersee mit seltener Verlandungsvegetation (z.B. Binsen-Schneide *Cladium mariscus*). Eigene Exkursionen wurden am 12./18.5. und 30.6.1990 durchgeführt. *Platycnemis pennipes*, 17.6.76, mehr als 500 Ex., 22.8.76, 4 Ex. cop. (KAPPES), 18.5.90, mehrere Ex. schlüpfend, 30.6.90, in großer Anzahl, z.T. cop.; *Pyrrhosoma nymphula*, *Ischnura elegans*, jeweils häufig; *Gomphus vulgatissimus*, 17.6.76, auf der Westseite von 11-16 Uhr "Zug" mehrerer Ex. in Richtung See, 1 ♀ frisst am Schilfrand sitzend eine Eintagsfliege (KAPPES), 2.6.79, 5 ♂♂ und 1 ♀, 13.5.88, 3 juv. Ex. (HANOLDT), 18.5.90, 1 ♂ und mehrere Exuvien auf Seggenbulben und in *Cladium*-Ried nahe der Badestelle; *Ophiogomphus cecilia*, 16.6.76, 1 Ex. fliegt am Wanderweg auf der Westseite gemeinsam mit *G. vulgatissimus* (KAPPES), einziger Nachweis für Schleswig-Holstein seit 1912 (nach GLITZ et al. 1989, Naturschutz u. Landschaftspf. Hamb. 26: 65); *Brachytron pratense*, 13.6.76, 3 Ex. (KAPPES), 18.5.90, mehrere Exuvien; *Aeshna isosceles*, 17.6.76, 1 Ex. (KAPPES); *Cordulia aenea*, 17.6.76, 1 Ex. (KAPPES); *Libellula depressa*, 6./17.6.76, je 1 Ex. am Westende (KAPPES); *L. fulva*, 17.6.76, 40 Ex. cop., 11.7.77, 2 Ex. frisch geschlüpft (KAPPES); *Sympetrum flaveolum*, 6.6.76, 1 Ex. am Westufer, 11.6.77, 3 Ex. (KAPPES).

12. Ehemalige Kiesgrube südlich Gudow (2430 / 4)

Auf dieser ca. 1 ha großen Fläche wurden an vier, nur wenige Quadratmeter großen Teichen bisher 30 Libellenarten nachgewiesen. Das sind mehr als die Hälfte aller bisher im Kreis Herzogtum Lauenburg vorgefundenen Arten! Diese Teiche sind allerdings durch Grundwasserentnahme zur Felderberegnung stark gefährdet (wiederholtes Austrocknen). Eigene Beobachtungen erfolgen seit 1989 regelmäßig. *Sympecma fusca*, April 87 und 22.5.89, einzelne (SCHULZE); *Lestes viridis*, *L. dryas*, jeweils einige; *L. sponsa*, zahlreich; *Pyrrhosoma nymphula*, etliche; *Coenagrion hastulatum*, 13.5.88, einige Ex. (SCHULZE), 7.6.88, 4 ♂♂ (HANOLDT); *C. lunulatum*, 1989, 1 Ex. (SCHLIEPHAKE); *C. armatum*, 13.5.88, 1 ♂ (SCHULZE, Belegfoto durch SCHLIEPHAKE), erster Fund im Kreisgebiet, sonst nur noch im nördlichen Schleswig-Holstein (vgl. KELM 1983, Drosera 83 (1): 13-14); *C. puella*, zahlreich; *C. pulchellum*, *Ischnura elegans*, jeweils einige; *I. pumilio*, 7.6.88, 1 ♂ und 1 juv. ♀ (HANOLDT); *Aeshna juncea*, 7.8.89, 1 ♂; *A. mixta*, 7.8.89, 1 ♀, Eiablage an *Typha*; *A. cyanea*, zahlreich; *A. grandis*, einige; *Cordulia aenea*, einzelne; *Somatochlora metallica*, einige; *S. flavomaculata*, 27.6.92, mehrere ♂♂ (SCHULZE); *Libellula quadrimaculata*, etliche; *L. fulva*, 14.6.88, 1 Ex. (SCHULZE); *L. depressa*, einige; *Orthetrum cancellatum*, einige; *Sympetrum vulgatum*, *S. sanguineum*, *S. danae*, jeweils etliche; *S. pedemontanum*, 25.8.91, 1 Ex. (SCHULZE); *Leucorrhinia rubicunda*, *L. dubia*, jeweils einige / etliche, die aus dem nahen Gudower Moor stammen; *L. pectoralis*, 28.5.89, 1 Ex. (SCHULZE).

13. Teich südöstlich Hohenhorn (4 km nördlich Geesthacht, 2528 / 4)

Kleine, noch in Gebrauch befindliche Bodenentnahmestelle, an einigen Stellen beginnt ein zaghaftes Wachstum der Ufervegetation (v.a. Rohrkolben, Schilf). Am 28.9.1993 konnten folgende Arten nachgewiesen werden: *Lestes viridis*, *Enallagma cyathigerum*, je 1 ♂; *Ischnura elegans*, einzelne; *Aeshna mixta*, mehrere Ex., z.T. cop.; *A. cyanea*, vereinzelt, ein ♀ wird von einem deutlich kleineren *A. mixta*-♂ ergriffen, nach mehreren vergeblichen Ankoppelungsversuchen im Flug trennen sich die beiden; *A. grandis*, Eiablage in verrottenden *Typha*-Halm; *Sympetrum vulgatum*, etliche. z.T. Eiablage.

14. Naturschutzgebiet Ehemalige Kiesgrube Basedow (7 km südlich Büchen, 2529 / 4)

Großflächig aufgelassenes Bodenabbaugelände, günstiger Lebensraum für Wirbellose durch thermisch begünstigte Lage im Talgrund der Stecknitz-Delvenau-Niederung. Die Funddaten vom 10.7.91 sind von RÖBBELEN, die vom 7.10.93 sind die eigenen. *Calopteryx virgo*, 28.7.92, 1 Ex. als Gast aus der nahen Stecknitz (JANSSEN); *Lestes viridis*, 7.10.93, 1 ♀; *Erythromma najas*, 6.6.82, viele hundert Ex., vielfach Eiablage in die Blüten von *Potamogeton crispus* (RINGE); *Platycnemis pennipes*, 6.6.82, häufig, z.T. cop.

(RINGE); *Enallagma cyathigerum*, *Ischnura elegans*, jeweils häufig, 10.7.91; *Gomphus vulgatissimus*, 5.6.82, 1 ♀ bei der Eiablage am Südteil (ca. 0,2 - 1 m vom Ufer entfernt, Wassertiefe 10 - 20 cm) (RINGE); *Aeshna mixta*, 7.10.93, einzelne Ex. jagen an windgeschützten Gehölzsäumen; *A. cyanea*, 7.10.93, wenige; *Libellula depressa*, 10.7.91, 1 ♀; *Sympetrum vulgatum*, 7.10.93, etliche; *S. danae*, 10.7.91, 1 Ex.; *S. pedemontanum*, 5.9.82, 3 ♂♂ und 1 ♀ (RINGE), dieser Fund bedeutet eine Korrektur des Erstnachweises für Schleswig-Holstein, da die Beobachtungen von FISCHER (1984, Drosera 84 (1): 51-52) erst aus dem Folgejahr datieren!, 7.10.93, 1 Ex. im Windschatten eines Erdhügels, mehrere ♂♂ wärmen sich bei kühler Witterung während sonniger Perioden auf Steinbrocken.

M. ADOMBENT, Wendisch Evern

#### 46. (Col. div.) — Meldungen zur Käferfauna von Schleswig-Holstein, Hamburg und Nord-Niedersachsen.

##### 1. Teil

Neufunde aus dem heimischen Gebiet sind mit einem \* gekennzeichnet. Hinter den Fundorten sind jeweils in Klammern die Autokennzeichen der entsprechenden Landkreise angegeben.

\* *Hydrochus megaphallus* BERGE steckte unter meinen Belegen von *H. brevis* HBST. in 1 Ex. vom 18.4.1963 aus Hamburg-Wilhelmsburg. Ein zweiter Nachweis gelang am 2.12.1990 in Laßrönne (WL).

*Sphaeridium bipustulatum* (F.) und \* *Sphaeridium marginatum* (F.) - Eine Revision von Sammlungsmaterial und neue Aufsammlungen ergaben, daß beide Arten in Schleswig-Holstein, Hamburg und Nord-Niedersachsen weit verbreitet sind (HERRMANN, LOHSE, MEYBOHM, ZIEGLER).

Eine Revision des folgenden Artenpaares führte zu dem Ergebnis, daß an der Ostseeküste Schleswig-Holsteins beide Arten vorkommen, von der Nordseeküste Schleswig-Holsteins aber nicht bekannt sind:

*Berosus spinosus* STEVEN - 24.7.1919 Hohwacht (BENICK), 14.7.1920 Pelzerhaken (BENICK), 20.5.1973 Fehmarn Westermarkelsdorf (MEYBOHM).

\* *Berosus fulvus* KUWERT - 27.7.1939 Heiligenhafen (LOHSE), 20.5.1973, 22.7.1976, 6.9.1980 Fehmarn Westermarkelsdorf (LOHSE, MEYBOHM, ZIEGLER).

*Berosus signaticollis* (CHARP.) und *Berosus geminus* REICHE & SAULCY - Alle heimischen Funde des Artenpaares gehören zu *B. signaticollis*. Aus neuerer Zeit liegen Funde aus der Grönauer Heide bei Lübeck, dem Elbholz Gartow (DAN) und von Bode (UE) vor (MEYBOHM, ZIEGLER).

\* *Oligella intermedia* BES. ist mit dem Autokätscher unter der viel häufigeren *O. foveolata* (ALLIB) mehrfach in Nord-Niedersachsen nachgewiesen worden: 4.7.1983 Umgebung Gartow (DAN), 5.7.1983 Planken (DAN), 20.6.1984 und 13.5.1993 Achterdeich (WL), 8.8.1988 Wirl (DAN). Weitere Meldungen aus Deutschland sind mir nicht bekannt.

*Actidium coarctatum* (HALID.) - Nach wenigen Funden aus dem Ostseeraum liegt auch ein Fund von der Nordseeküste vor: 5.6.1982 Nordstrand 1 Ex. im Autokätscher.

\* *Ptinella britannica* MATTH. - Den Erstfund machte NIKOLEIZIG am 11.4.1980 mit Fallen, die er im Uferboden der Aue am Rande der Hahnheide (OD) vergraben hatte. Weitere Nachweise gelangen mit dem Autokätscher am 19.8.1983 und 30.6.1992 Achterdeich (WL) (MEYBOHM) und 6.7.1985 Bartelsbusch (RZ) (ZIEGLER).

\* *Acrotichis cognata* (MATTH.) - MAHLER meldet 1987 den ersten Fund der Art aus Dänemark (Ent. Meddr. 54, S. 193) und KOCH meldet 1990 die Art von 4 Fundorten aus dem Rheinland (Decheniana Bd. 143, S. 337). Nun ist *A. cognata* auch erstmals im heimischen Gebiet festgestellt worden: 29.4.1994 und 9.5.1994 Holtorfslöh (WL) jeweils

mehrere Ex. im Autokätscher (MEYBOHM, ZIEGLER).

*Acrotrichis lucidula* ROSSK. - Nach über 50 Jahren ist die Art am 29.5.1988 und bei Nachsuche in den folgenden Jahren mehrfach bei Kükels (SE) in Quellmoos wieder nachgewiesen worden (MEYBOHM, ZIEGLER). Der Erstfund stammt vom Kl. Schierensee bei Kiel, leg. WEBER 1933, det. ROSSK. (HORION 1949).

*Phyllocladus salicis* (GYLLH.) - Bisherige Funde aus dem heimischen Gebiet (GROTH 1910 bzw. 1918 in Anzahl und LOHSE 1958 1 Individuum) stammen aus Blüten. Nun konnten wir *Ph. salicis* in Anzahl aus herabgefallenen Reiherhorsten sieben. Zunächst gelang das am 28.12.1990 in Fachenfelde (WL) (MEYBOHM). Anschließend konnten SUIKAT und ZIEGLER sie in allen von ihnen untersuchten Reiherkolonien Schleswig-Holsteins nachweisen: 30.12.1991 Hakendorf (RZ), 29.1.1991 Garding und Hoyersworth (NF), Odderade (HEI).

\* *Lathrimaemum fusculum* ER. - Das erste Ex. der Art konnte am 30.10.1977 am Laascher See (DAN) aus Nadelstreu im Kiefernwald gesiebt werden (MEYBOHM). Weitere Ex. konnten dort Ende 1977 und Anfang 1978 festgestellt werden (ZIEGLER). Seither ist die Art trotz mehrfacher Nachsuche nicht wieder gefunden worden.

\* *Cypha nitida* (PALM) - Mit dem Autokätscher ist die Art mehrfach nachgewiesen worden: 8.7.1983 Holtorfslöh (WL), 6.8.1983 Hamburg-Boberg, 20.8.1983 Umg. Reher (RD) (MEYBOHM), 30.6.1986 Nehnten (PLÖ), 8.8.1988 Hühbeck (DAN) (ZIEGLER), 8.8.1988 Umg. Schnackenburg (DAN) (MEYBOHM, ZIEGLER).

\* *Oxypoda miranda* ROUB. siebte ich in 1 Ex. am 5.11.1990 in Laßrönne (WL) auf einem Flurstück, das einen prächtigen Bestand von *Euphorbia palustris* L. aufweist, aus der Bodenstreu (det. ZERCHE). Die Art ist 1984 von VOGEL bei Erfurt gefunden worden (Veröff. Naturkundemuseum Erfurt 1988, S. 46).

\* *Euplectes bonvouloiri narentinus* REITT. - Aus der Umgebung von Gartow (WL) liegen zwei Funde vor: 3.4.1975 1 ♂ und 1 ♀ aus der Höhle einer Roßkastanie leg. et det. NIKOLEIZIG, 6.3.1977 Brünkendorf 1 ♂ (MEYBOHM).

\* *Batrissodes unisexualis* BES. - Am 25.5.1979 siebte ich in Gartow (DAN) 3 Ex. dieser erst 1988 beschriebenen Art aus dem hohlen Fuß einer umgestürzten Linde, in dem sich ein Nest von *Lasius brunneus* befand, in Gesellschaft von *Scydmaenus perrisi* REITT.

\* *Tychus monilicornis* REITT. - Eine durch die dänischen Funde der Art (HANSEN, Ent. Meddr. 53, S. 65) veranlaßte Revision meines Materials ergab schon vor einigen Jahren, daß auch heimische Funde vorliegen: 8.9.1969 Hamburg-Boberg 1 ♂, 21.3.1970 Reinbek (OD) 1 ♂ und 1 ♀. Mehrfache Nachsuche in den letzten Jahren blieb erfolglos.

*Absidia schoenherri* (DEJ.) (*pilosa* PAYK.) konnten wir am 30.6.1991 auf unserer gemeinsamen Sommerexkursion in Anzahl in einem Moor bei Brambostel (UE) von der niederen Vegetation unter Kiefern streifen. Bisher liegt nur ein alter Fund vor: Harburg-Haake, KOLTZE 1865, 1 Ex.

*Xylophilus corticalis* (PAYK.) konnten wir am 18.6.1988 erstmals im Pobüller Bauernholz (SL) feststellen. Zahlreiche Individuen der Art waren in und auf toten Birkenstämmen vorhanden. Das Vorkommen schließt an die bekannten Vorkommen in Jütland an (*Bombus* 3, S. 26). Groß war unsere Überraschung, als wir am 22.6.1992 im Forst Braken (STD) 2 Ex. von einem am Boden liegenden Eichenast klopfen. Die Art ist also in Schleswig-Holstein und in Nord-Niedersachsen heimisch.

\* *Meligethes fulvipes* BRISOUT - Auf der gemeinsamen Sommerexkursion am 23.6.1992 in Anzahl auf Helgoland von gelbblühenden Cruciferen auf dem Unterland bei der Jugendherberge sowie dem Oberland gestreift.

H. MEYBOHM, Stelle

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [BOMBUS - Faunistische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 1989-2002

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Junge Günter, Tiedemann Oswald, Baumgarten Dierk, Adomßent Maik, Meybohm Heinrich

Artikel/Article: [BOMBUS - Faunistische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland 41-48](#)